

# Volks-Zeitung

Verleger: Otto Hufsch, Berlin-Weißhof.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Zufuhr in Fischen über Bedarf	Preise schwankend
Kabeljau 0,90-0,60, Seelachs 0,25 bis 0,40, Schellfisch 0,90-0,50, Rotbarsch 0,25-0,40, Flunder 0,25-0,40, Barsch 0,90-0,60, Makrelen 0,90-0,50, erl. 0,90-0,60, Karpfen 1,10-1,30, Hecht 1,50-2,25 d. Pfd.	Heringe 0,25-0,50, in Eis: Hechte 0,60-1,00, Zander 0,90-1,20, Hade 0,60-0,90, Lachs 1,70-2,25, lebend: Aale 1,50-1,90, Hechte 1,10-1,40, Eier 0,10-0,15 das Stück, Margarine 0,30-0,50 d. Pfd.

Druck und Verlag: Rudolf Roffe, Berlin.

Tel. 0,16, ausw. a. 200 u. Zeit. Feleggr. d. Wort Berlin 0,06  
 Bohrspek. 0,06, Briefb. 0,06 Deutschland, Duss. Lit. 0,10  
 Postk. 0,06, P. u. Ost. 0,05 Oester. 0,12, Tschsch. 0,10  
 Ausl. 0,18, Tschsch. u. Ung. 0,10 Ung. 0,18, Ndl. Schweiz, Belg.  
 Brief 0,05, Pers. u. Ost. 0,10 Lit. Schw. Dän. 0,18, Norw.  
 Ausl. 0,25, Tschsch. u. Ung. 0,20 0,21, Ital. 0,24, Grossbr. 0,27

## Bayern will nicht sparen



Der Hertha-Sieg gegen Preussen  
Akrobatenleistung eines Hertha-Mittelstürmers bei den Verbandsspielen

Sobirner

### Es geht auf Reichskosten

Bayertischer Protest gegen norddeutsche Finanzbeamte

München, 18. Oktober

Aus norddeutschen Landesfinanzämtern ist eine größere Zahl von Beamten an die bayertischen Landesfinanzämter versetzt worden, darunter allein 85 Beamte an das Landesfinanzamt München, und eine größere Anzahl nach Augsburg. Aus einem Schreiben des Reichsfinanzministeriums geht hervor, daß aus dem Landesfinanzamtbezirk Berlin 50, aus dem Landesfinanzamtbezirk Brandenburg 15 und aus dem Landesfinanzamtbezirk Thüringen 30 Beamte des mittleren Dienstes in den Landesfinanzamtbezirk München versetzt worden sind. Die Zahl der versetzten norddeutschen Beamten könne keinerlei Bedenken im Hinblick auf den landsmannschaftlichen Charakter der Finanzverwaltung in Bayern haben. Im übrigen sei Sorge getragen, daß die versetzten Beamten zunächst nur im Innendienst und an Orten Verwendung finden, in denen die Bevölkerung infolge des Fremdenverkehrs das Wesen und die Sprache anderer deutscher Stammesangehörigen kennt. Darüber hinaus sei in Bayern große „Enttäuschung“ der bayertischen Finanzminister darüber ausgedrückt, daß eine so große (!) Zahl von Beamten aus norddeutschen Bezirken nach Südbayern versetzt ist. Er hat sich gegen ein derartiges Vorgehen mit allem Nachdruck gewandt mit Rücksicht auf die Auffassung der bayertischen Bevölkerung, und weist die bayertischen Landesangehörigen durch solche Maßnahmen empfindlich geschädigt würden.

Es ist die alte Geschichte: Reden von Regierungsvertretern über die Notwendigkeit von Sparmaßnahmen hat man zu Tugenden gehört, auch aus bayertischem Munde, wenn aber einmal vom Wort zur Tat übergegangen wird, so hagelt es Proteste. Die Versetzung der norddeutschen Beamten nach Bayern an die dortigen Finanzämter war nicht nur das gute Nichts, sondern in diesem Falle die Pflicht des Reichsfinanzministeriums, denn die gesamte Reichsfinanzverwaltung untersteht. Denn durch diese Versetzung in Norddeutschland unterbehalten Beamter nach Bayern, wo Gehaltsstellen vorhanden waren, wurde die Neueinstellung von Beamten vermindert, die solange unterbleiben soll, als anderweitig verfügbare Beamtenkräfte vorhanden sind. Außerdem übertrifft der bayertische Finanzminister bei seinem Urteil noch folgendes: Die bayertischen Staatsaufsicht über die Steuer- und Finanzverwaltung, ohne daß Bayern dafür irgendwelche Gegenleistungen an das Reich übernommen hat. Wenn bei dieser den Reichsfinanzämtern entstandenen Mehrarbeit, welche die Beschäftigung von mehr Beamten notwendig macht als bei den Finanzämtern in anderen Ländern, das Reichsfinanzministerium sich die Finanzverwaltung in Bayern so billig wie möglich einzurichten sucht, so hat am wenigsten die bayertische Regierung ein Recht zum Protest, denn sie läßt ihre Finanzgeschäfte zu einem wesentlichen Teil durch das Reich unentgeltlich betreiben.

### Dorfmüller wird bestätigt

Die Forderungen der Reichsregierung erfüllt

Für heute abend ist die Bestätigung Dr. Dorfmüllers zum Generaldirektor der Reichsbahn bestätigt zu erwarten, da zwischen Reichsregierung und Verwaltung eine Vereinbarung getroffen worden ist, die den bekannten Forderungen des Reichskabinetts auf eine künftige Mitwirkung bei wichtigen Entscheidungen des Verwaltungsrates gerecht wird.

## Schnelldienst

Der südnordische Minister des Innern Dr. Han, hatte heute vormittag in Wien eine Unterredung mit dem österreichischen Reichskanzler.

Am Sonntagabend fand in Zernone eine Feste zur Erinnerung an die Unterzeichnung der Locarno-Abkommen statt.

In Danzig haben sich die Vertreter der Deutschnationalen, des Zentrum, der Christlich-sozialen und der Beamtengruppe unter Vorsitz der Reichsregierung versammelt.

Bei dem Hamburger Bankgericht wurde heute die vom Oberlandesgericht angeordnete Restitutions-

behandlung in dem Restitutionsprozess des Bankiers Garburg gegen den Antikontingentschlichter.

Wien beginnt in Kombination die britische Reichskonferenz, die voraussichtlich sechs Wochen dauern wird.

Die französisch-spanische Grenzabteilung in Logroño in Spanien ist besetzt.

Der neue französisch-schweizerische Vertrag in Genen, Genast, ist in Amstus eingetroffen.

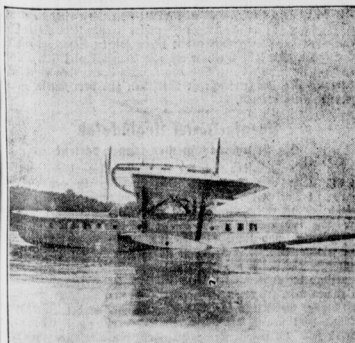
In Barcelona sind 5 Kommunisten unter der Beschuldigung ein Verbrechen auf den spanischen Boden begangen worden.



Das Herbstfest unter Schwarz-Rot-Gold  
Kultusminister Becker hält die Festrede Transseuropa



Die neuen deutschen Briefmarken  
Republikaner leben keinen Stingl-Fridericus Wolter



Berlin-Moskau in einem Flug  
In Friedrichshafen wurde ein neues Grossflugboot fertiggestellt, das 20 Personen fasst

Russphoto



Schweres Autounglück in Moabit  
Gestern früh stießen Ecke Alt-Moabit und Invalidenstrasse ein Droschkenauto und ein Lastkraftwagen zusammen

Transseuropa